

# Vöklinger Plätze als Kunst im Buch

## Fotoband vorgestellt

**Vöklingen.** Die „Vöklinger Plätze-kunst“ gibt es jetzt als Buch. Das Buch setzt einen Schlusspunkt unter eine Aktion, die im Jahr 2000 begann. Der Heusweiler Künstler Nikola Dimitrov machte Kunst im öffentlichen Raum. „Es war eine Herausforderung“, sagte Initiator Karl-Heinz Schöffner bei der Buchvorstellung in Vöklingen, „aus dem behüteten Atelier hinaus zu gehen und sich den Blicken der Passanten auszusetzen.“ Dimitrov malte in allen neun Stadtteilen und in der Innenstadt. Zahlreiche Ausstellungen folgten. Drei Jahre dauerte das Projekt, und damit es nicht in Vergessenheit gerät, wurde es in vielen Fotografien festgehalten.

Dimitrovs abstrakte Gemälde sind im Großformat gehalten, und wenn er die Stadtteile zum kosmisch anmutendem Gesamtbild zusammensetzt, dann hat das schon monumentalen Charakter. Davon kann man sich noch einmal überzeugen in der wohl letzten Plätze-kunst-Ausstellung im Rathausfoyer. Im Buch hingegen gibt Grafikdesigner Ronald Christmann kleinen Bildern den Vorrang. So wird die Plätze-kunst überschaubar. Wie in einem Mosaik finden die vielen Skizzen und Gemälde zusammen.

Die Texte von Stefanie Risch bleiben nicht in Erklärungen stecken, sie wenden sich übergreifenden Fragestellungen zu: der Begegnung zwischen konkretem Objekt und abstrakter Malerei oder dem Arbeiten im öffentlichen Raum „an der Frontlinie des Alltags“. Risch erläutert auch die Symbolik einzelner Arbeiten und erklärt, um welche Gebäude, Türme, Wahrzeichen in den einzelnen Stadtteilen es sich handelt.

♦ **Nikola Dimitrov:** Vöklinger Plätze-kunst. Kunstband, herausgegeben von Susanna Beck. Edition S. Beck, 19,80 Euro. Ausstellung im Foyer des Neuen Rathauses Vöklingen geöffnet bis zum 25. Mai.